

TeleTrust Information Security Professional

Hubert Große-Onnebrink
Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie
Schloss Birlinghoven
53754 Sankt Augustin
grosse-onnebrink@sit.fraunhofer.de
www.sit.fraunhofer.de



- ◆ **Rahmenbedingungen für ein Expertenzertifikat „IT-Security“**
 - Ein Zertifikat als Antwort auf den Markt

- ◆ **So funktioniert der T.I.S.P.**
 - Das Zertifikat
 - Wer dahinter steht
 - Die praktische Umsetzung

- ◆ **Die Zukunft des T.I.S.P.**

- ◆ **Rahmenbedingungen für ein Expertenzertifikat „IT-Security“**
 - Ein Zertifikat als Antwort auf den Markt

- ◆ So funktioniert der T.I.S.P.
 - Das Zertifikat
 - Wer dahinter steht
 - Die praktische Umsetzung

- ◆ Die Zukunft des T.I.S.P.

- ◆ Anhang „Gefährdungspotenziale“

Die Rahmenbedingungen

- ◆ **IT-Infrastruktur ist Basis für alle wesentlichen Geschäftsprozesse**
- ◆ **Das Angebot an Schutzmechanismen ist groß aber unübersichtlich**
- ◆ **Das notwendige Know-How ist nicht trivial**
- ◆ **IT-Sicherheit hat sich vom ergänzenden Aspekt zum festen Bestandteil von IT-Strukturen entwickelt**
- ◆ **Verantwortung für IT-Sicherheit sollte außerhalb der IT-Administration liegen**
- ➔ **IT-Sicherheit ist ein eigenständiger essentieller Bereich eines jeden Unternehmens geworden**

Berufsbild braucht Standards

- ◆ **Das Berufsbild des IT-Security Spezialisten hat sich herausgebildet**
 - Es gibt wenige Berufsausbildungen (im Aufbau begriffen)
 - Vorhandene Zertifikate sind meist nicht europaspezifisch
 - Unübersichtliche Schulungssituation
- ◆ **Bedarf eines europäischen Standards ist vorhanden**
- ◆ **T.I.S.P. bietet diesen Standard**
 - Jetzt für Deutschland
 - Mittelfristig für Europa

- ◆ Rahmenbedingungen für ein Expertenzertifikat „IT-Security“
 - Ein Zertifikat als Antwort auf den Markt

- ◆ **So funktioniert der T.I.S.P.**
 - **Das Zertifikat**
 - Wer dahinter steht
 - Die praktische Umsetzung

- ◆ Die Zukunft des T.I.S.P.

- ◆ Anhang „Gefährdungspotenziale“

Das Zertifikat

◆ Definition

- Das TISP-Zertifikat belegt, dass sein Inhaber über ein breites Verständnis der IT-Sicherheit verfügt und in der Lage ist, die unterschiedlichen Aspekte des Themas IT- und Informationssicherheit miteinander zu vernetzen und ganzheitlich zu betrachten.

◆ Das Zertifikat belegt die Qualifikation des Inhabers

◆ Fokussiert auf die europäisch geprägten gesetzlichen, kulturellen und technisch-organisatorischen Rahmenbedingungen

→ Europäisches Zertifikat

Der Weg zum Zertifikat

- ◆ **Voraussetzung ist eine mehrjährige Berufstätigkeit im Bereich IT-Sicherheit, Minimum 3 Jahre**
- ◆ **Anmeldung bei einem der Anbieter**
 - Absolvierung der obligatorischen 5 tägigen Schulung
 - Prüfung direkt im Anschluss am 6. Tag
- ◆ **Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung**
 - Nachweis der Berufserfahrung
 - Teilnahme an der TISP-Schulung
- ◆ **Kosten des Zertifikats**
 - 2400 € bis 2800 € für fünftägige TISP Schulung
 - 350,- € Prüfungsgebühr

Wer lässt sich zertifizieren?

- ◆ **Personen, die in Ihrem Unternehmen – alleine oder im Team - für Informationssicherheit *verantwortlich* sind und deswegen ein umfassendes Verständnis davon benötigen oder sich in solche Positionen entwickeln möchten**
 - Konzeptionelle, technische, organisatorische, rechtliche Verantwortung
- ◆ **Personen, die Unternehmen in Fragen der Informationssicherheit beraten**
- ◆ **IT-Sicherheitsspezialisten, die vor allem in Europa agieren**

◆ Rahmenbedingungen für ein Expertenzertifikat „IT-Security“

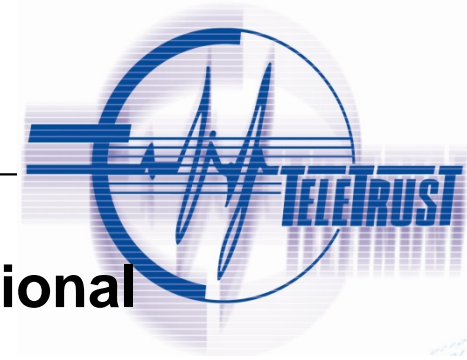
- Ein Zertifikat als Antwort auf den Markt

◆ So funktioniert der T.I.S.P.

- Das Zertifikat
- **Wer dahinter steht**
- Die praktische Umsetzung

◆ Die Zukunft des T.I.S.P.

◆ Anhang „Gefährdungspotenziale“



- ◆ **T.I.S.P. = TeleTrust Information Security Professional**
- ◆ **Zielsetzung:**
 - **Schaffung vertrauenswürdiger und verlässlicher Rahmenbedingungen für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik**
- ◆ **Seit 18 Jahren gemeinnütziger Verein mit 85 Mitgliedern aus der IT-Wirtschaft, Forschung und Behörden**
- ◆ **Die wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit von TeleTrust ist eine wichtige Grundlage für den T.I.S.P.**
- ◆ **<http://www.teletrust.de/>**

- ◆ **TeleTrust entwickelte 2004 den T.I.S.P. und bietet ihn über akkreditierte Anbieter seit 2005 an**
- ◆ **TeleTrust hat die Federführung für**
 - **Definition der Inhalte**
 - **Lehrplan**
 - **Inhaltliche Konzepte**
 - **Vergabe von Redaktionen**
 - **Definition der Akkreditierungsbedingungen**
 - **Definition der Zulassungsvoraussetzungen**
 - **Definition der Prüfungsbedingungen**
 - **Kontinuierliche Qualitätssicherung über alle Bereiche**



TeleTrusT Deutschland e.V.

Verein zur Förderung der Vertrauenswürdigkeit
von Informations- und Kommunikationstechnik

Home | Kontakt | Impressum | Suche | English | Mitglieder-Login

- TeleTrusT
- Arbeitsgremien
- **Services**
 - Object Identifier
 - **TISP**
- Wissensforum
- Veranstaltungen
- Publikationen
- Presse
- Links

TISP

- Historie
- Inhalte
- Schulungsanbieter
- Prüfung
- Absolventen
- FAQ
- Kontakt



Unabhängige Zertifizierungsstelle

◆ iSQI GmbH - International Software Quality Institute

- Sitz in Potsdam und Erlangen
- Entwickelt international anerkannte Zertifizierungsstandards für die Weiterbildung im Bereich der Softwarequalität
- Mit mehr als 2500 Prüfungen jedes Jahr ist das iSQI der größte Personalzertifizierer im Bereich der Softwarequalität.
- Ab Mitte 2008 festes Element in der T.I.S.P. -Struktur
- www.isqi.org

◆ Aufgaben

- Kontrolliert Einhaltung des Zertifizierungsstandards nach ISO 17024
- Vollzieht die Akkreditierung und Re-Akkreditierung der Anbieter
- Erstellt die Prüfungen und pflegt den Fragenpool
- Führt die Prüfungen durch
- Führt Re-Zertifizierung der T.I.S.P. Zertifikate durch

Die T.I.S.P. Anbieter

- ◆ **Jedes qualifizierte Unternehmen kann T.I.S.P. Anbieter werden**
- ◆ **Die Anbieter müssen Ihre Expertise, Erfahrungen und Schulungsqualitäten nachweisen**
 - Festgeschriebener Akkreditierungsprozess nach ISO 17024,
 - Durchführung durch unabhängige Zertifizierungsstelle
 - Inhaltliche Überprüfung durch TeleTrust
 - Regelmäßige Re-Akkreditierung alle 2 Jahre
- ◆ **Die aktuellen Anbieter arbeiten eng zusammen**
 - Kooperative Zusammenarbeit ermöglicht Synergieeffekte
 - Stellen anbieterübergreifend gleichbleibende Qualität sicher



Die vier aktuellen Anbieter

◆ Secorvo Security Consulting GmbH

- Beratungsunternehmen mit Sitz in Karlsruhe
- Über 10 Jahre Beratungserfahrung
- Ausgewiesene IT-Security Spezialisten
- Professionelle Seminar und Schulungsanbieter
- www.secorvo.de



◆ Secunet AG

- Beratungsunternehmen mit Sitz in Essen
- Über 10 Jahre Beratungserfahrung
- Ausgewiesene IT-Security Spezialisten
- Professionelle Seminar und Schulungsanbieter
- www.secunet.de



Die vier aktuellen Anbieter

◆ Fraunhofer Gesellschaft - Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT)

- Aktuelle Forschung im Bereich IT-Sicherheit
- Eingebunden in universitäre Ausbildung
- Professioneller Schulungsanbieter
- www.sit.fraunhofer.de



Fraunhofer Institut
Sichere Informations-
Technologie

◆ International School of IT-Security (isits)

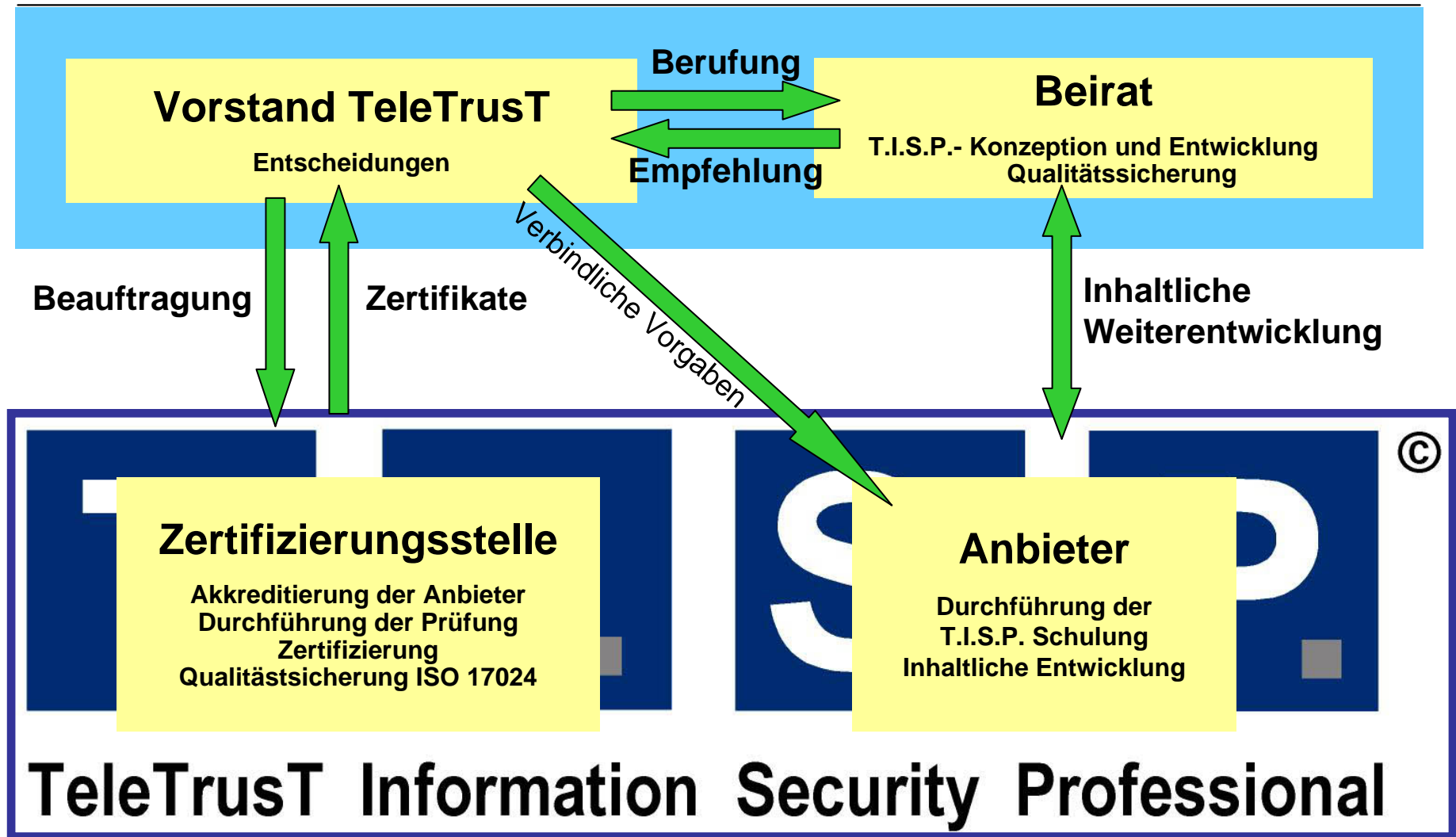
- **Universitärer Kooperationszusammenschluss**
 - Ruhruniversität Bochum, Fernuniversität Hagen, TÜV Rheinland u. a.
- **Spezialisiert auf spezifische Ausbildungen in dem Bereich IT-Security**
 - **Bietet Vollstudium zum IT-Security Fachmann**
 - Bachelor/Master in IT-Sicherheit / Informationstechnik
 - Master in IT-Sicherheit / Netz- und Systemsicherheit
 - Master in Applied IT-Security
- www.is-it.org



International School
of IT Security



T.I.S.P. Organigramm



- ◆ Rahmenbedingungen für ein Expertenzertifikat „IT-Security“
 - Ein Zertifikat als Antwort auf den Markt
- ◆ **So funktioniert der T.I.S.P.**
 - ◆ Das Zertifikat
 - ◆ Wer dahinter steht
 - **Die praktische Umsetzung**
- ◆ Die Zukunft des T.I.S.P.
- ◆ Anhang „Gefährdungspotenziale“

Inhalte des T.I.S.P.

Grundlagen

→ Basiskonzepte der IT-Sicherheit



Inhalte des T.I.S.P.

Kryptografie

Grundlagen

- **Verschlüsselung und digitale Signatur**
- **Praktischer Einsatz**
- **Infrastrukturen**
- **Technische Umsetzung**

Inhalte des T.I.S.P.

Netzwerksicherheit

- Hacker-Methoden,
- Firewalls, VPN, Intrusion Detection
- Sicherheit in mobilen Netzen
- Sicherheit im World Wide Web
- Sicherheit im E-Commerce

Kryptografie

Grundlagen

Inhalte des T.I.S.P.

Systemsicherheit

- **Computer-Viren und Content Security**
- **Berechtigungsmanagement**
- **Authentifizierung**
- **Betriebssystem-Sicherheit (Windows, Unix)**

Netzwerksicherheit

Kryptografie

Grundlagen

Inhalte des T.I.S.P.

Sicherheitsmanagement

Systemsicherheit

Netzwerksicherheit

Kryptografie

Grundlagen

- ISO-Standards 27001 / 27002
- IT-Grundschutz nach BSI
- Incident & Emergency Response
- Business Continuity Management
- Physische Sicherheit
- Betriebswirtschaftliche Aspekte
- Awareness

Inhalte des T.I.S.P.

Recht

→ rechtlich relevanten
Rahmenbedingungen

Sicherheitsmanagement

Systemsicherheit

Netzwerksicherheit

Kryptografie

Grundlagen

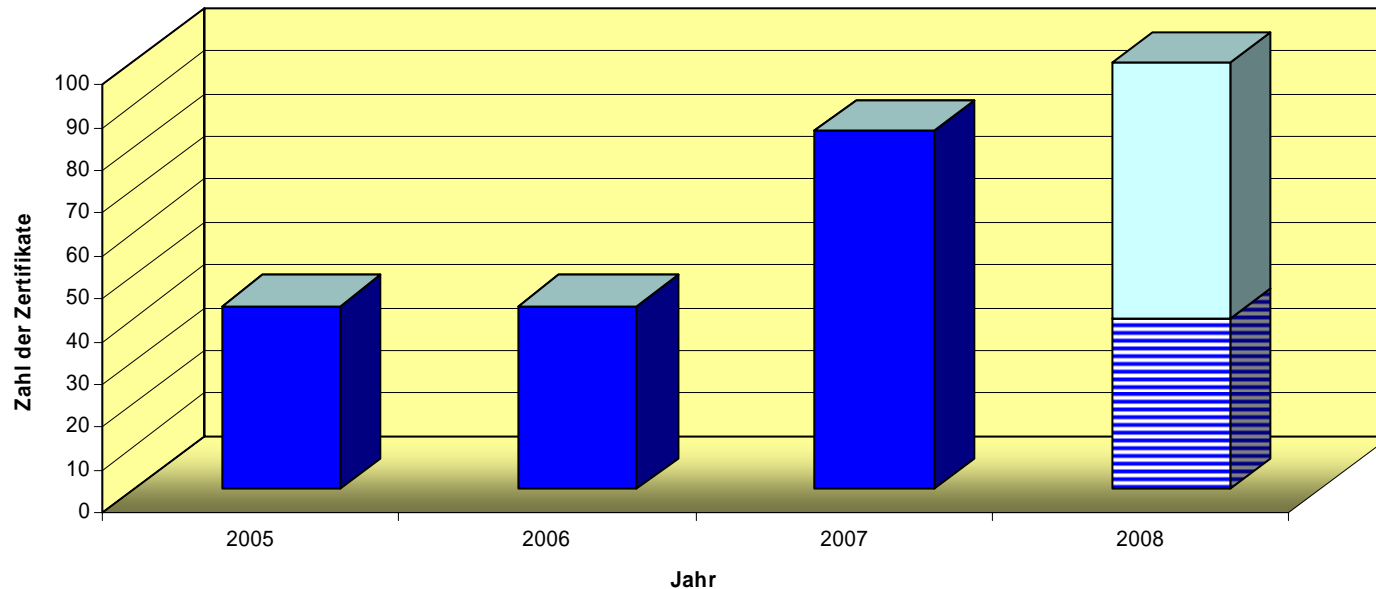


Die Prüfung

- ◆ **Multiple choice Prüfung**
 - Vier Antworten stehen zur Wahl
 - 1-3 richtige Antworten sind möglich
 - Falsche Antworten erhalten Abzüge
- ◆ **180 Fragen aus allen Themenbereichen**
- ◆ **Vier Stunden Prüfungszeit**
- ◆ **iSQL sichert die Neutralität der Prüfung**
 - Auswahl der Fragen
 - Durchführung der Prüfung
 - Auswertung der Prüfung und
 - Feststellung des Prüfungsergebnisses

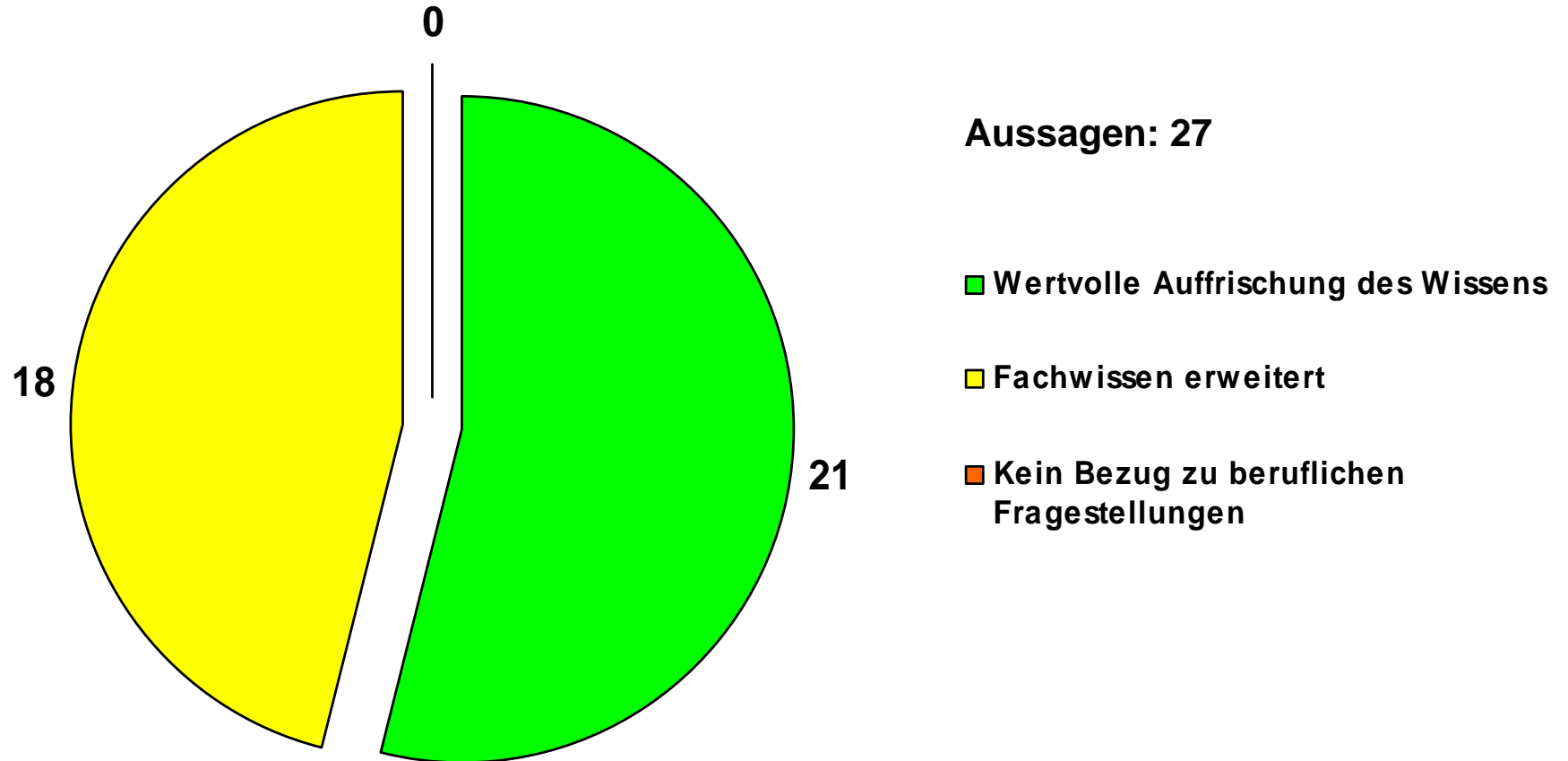
Akzeptanz

- ◆ Bisher 171 Zertifikate ausgestellt
- ◆ 40 Teilnehmer sind im Juni zur Prüfung angemeldet

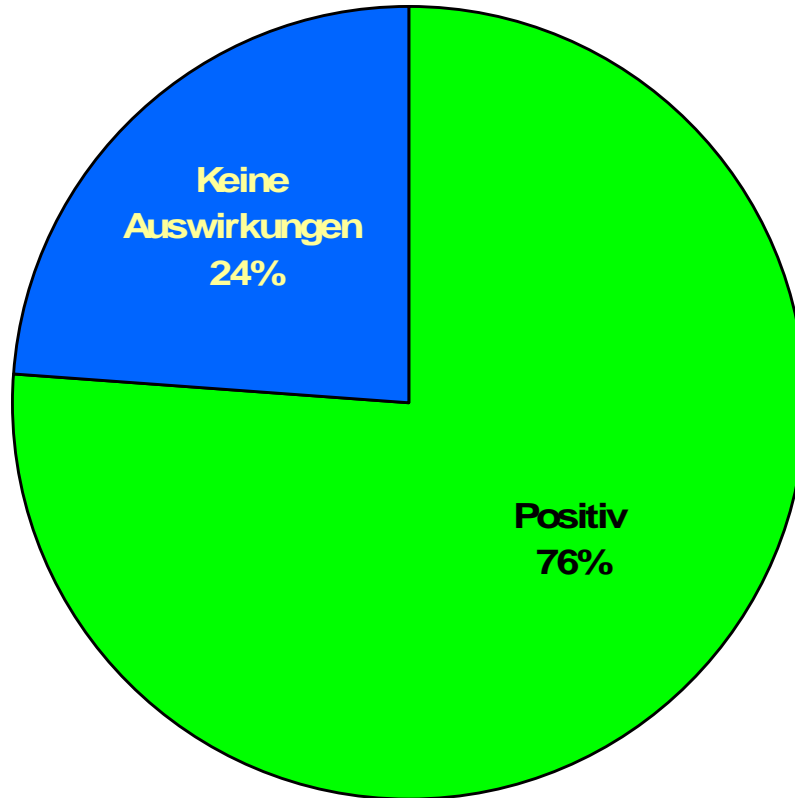


- ◆ Nachfrage wächst stetig
- ◆ Hohe Zufriedenheit der bisherigen TISP Absolventen

Wie hat Ihnen die T.I.S.P.-Schulung im beruflichen Alltag weitergeholfen?

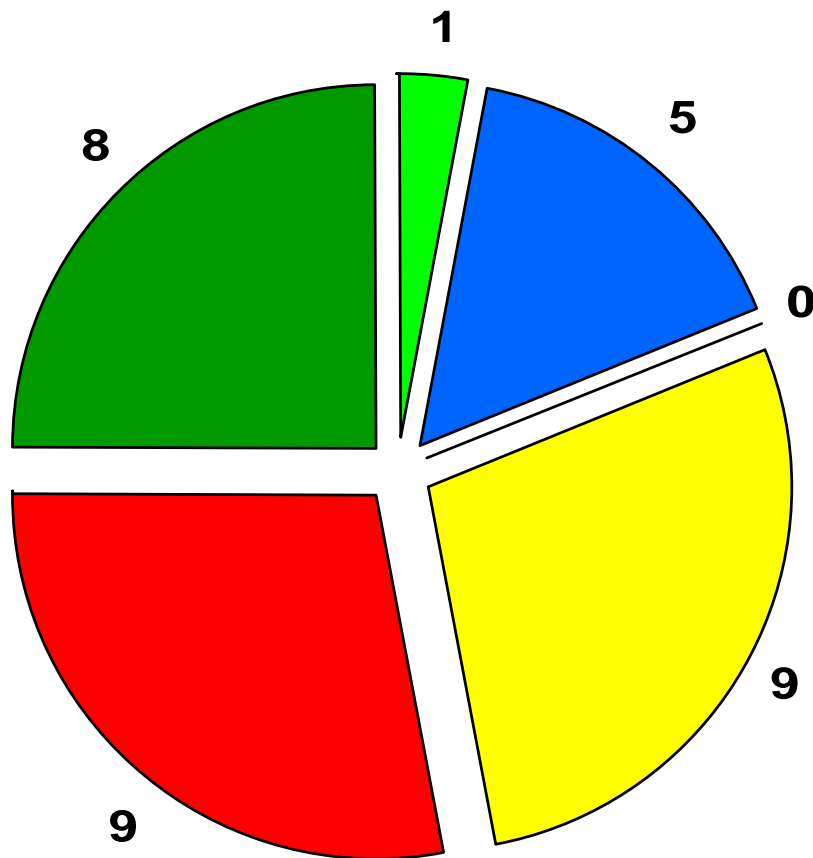


Wie hat sich der Besitz des T.I.S.P.-Zertifikates auf Ihre berufliche Situation ausgewirkt ?



Aussagen: 29

Wie hat sich der Besitz des T.I.S.P.-Zertifikates auf Ihre berufliche Situation ausgewirkt ?

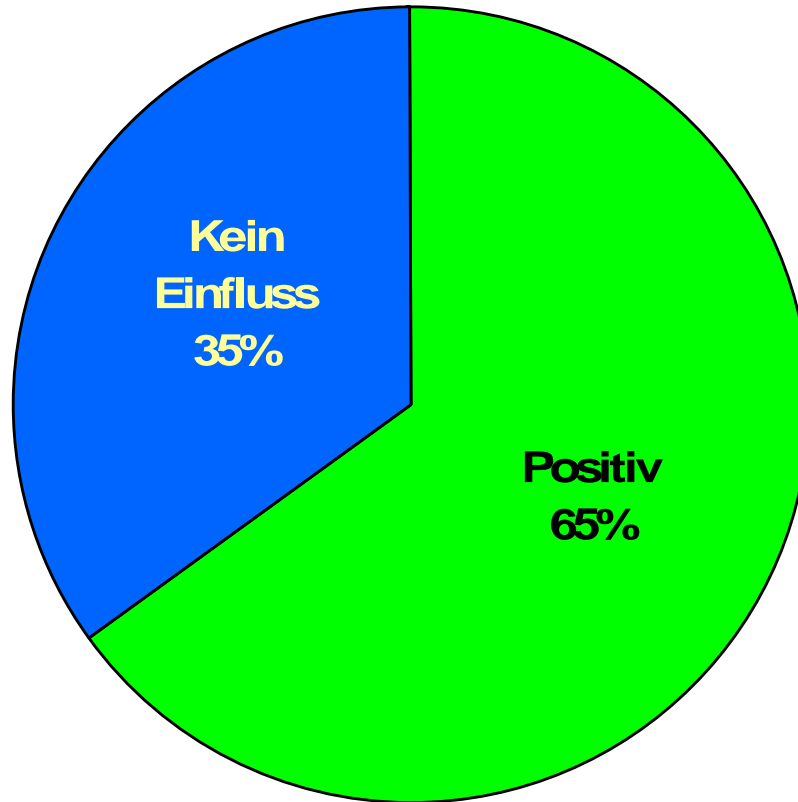


Aussagen: 29

Details der positiven Aussagen

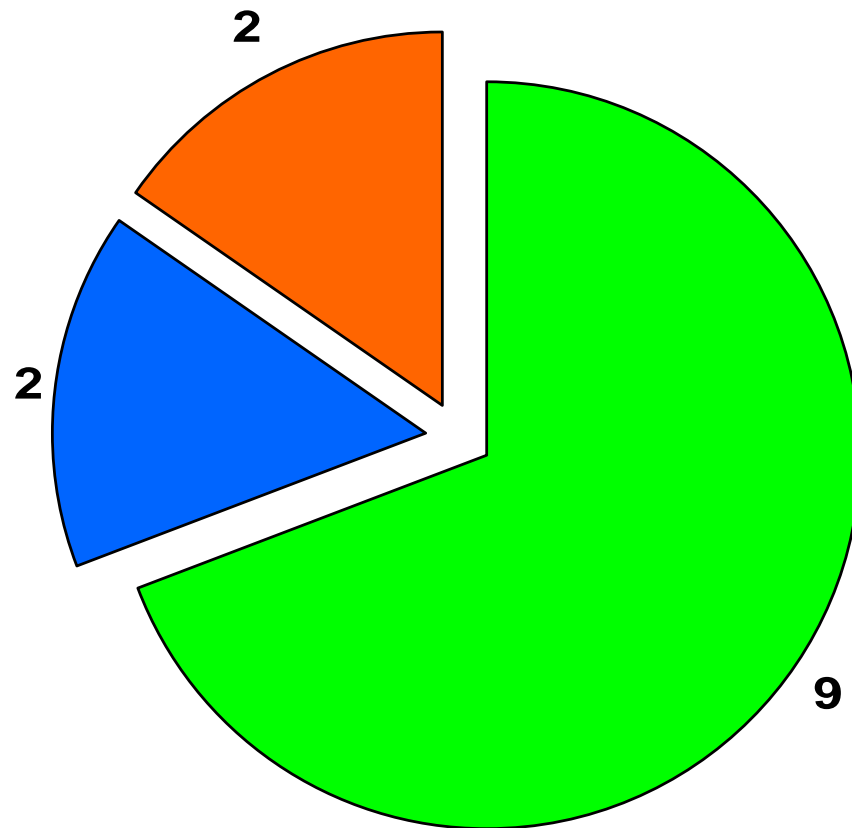
- Positive Gehaltsentwicklung
- Verantwortungszuwachs
- Beförderung unterstützt.
- Mehr Anerkennung
- Aufwertung der Bewerbung
- Mehr Durchsetzungsmöglichkeiten

Wenn Sie sich in der Zwischenzeit auf eine andere Position beworben haben, welche Rolle spielte dabei das T.I.S.P.-Zertifikat?



Aussagen: 16

Wenn Sie sich in der Zwischenzeit auf eine andere Position beworben haben, welche Rolle spielte dabei das T.I.S.P.-Zertifikat?



Aussagen: 16

Details der positiven Aussagen

- **Beachtung**
- **Anerkennung als hochwertige Qualifikation**
- **Positive Personalentscheidung**

Unternehmen nutzen T.I.S.P.

- ◆ Allianz
- ◆ ALTANA Pharma AG
- ◆ Arcor AG
- ◆ BASF - IT-Services
- ◆ Bayern LB
- ◆ BHF-Bank
- ◆ Bundesanstalt für Post und Telekommunikation
- ◆ Commerzbank AG
- ◆ CSC Ploenzke AG
- ◆ DB Systems GmbH
- ◆ Deka Bank
- ◆ Deutsche Bank AG
- ◆ Deutsche Bundesbank
- ◆ E.ON
- ◆ EnBW
- ◆ Frankfurter Sparkasse
- ◆ Giesecke & Devrient
- ◆ Gothaer Finanzholding AG
- ◆ IZB Informatik-Zentrum
- ◆ Johnson Controls Automotive GmbH
- ◆ Karstadt-Quelle
- ◆ KKH
- ◆ Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW
- ◆ Landesbanken Berlin und Rheinland-Pfalz
- ◆ MAN Nutzfahrzeuge
- ◆ Merck KGaA
- ◆ Novell GmbH Germany
- ◆ Postbank Systems AG
- ◆ PricewaterhouseCoopers AG
- ◆ Robert Bosch GmbH
- ◆ Roche Diagnostics GmbH
- ◆ RWE
- ◆ Siemens AG
- ◆ Stadtparkasse, München
- ◆ TKK
- ◆ Trivadis GmbH
- ◆ T-Systems
- ◆ Utimaco Safeware AG
- ◆ Vattenfall Europe Information Services GmbH
- ◆ VR Netze GmbH
- ◆ Winter AG

Offizieller Qualifikations-Nachweis

Öffentliche Ausschreibung der Landeshauptstadt Hannover

Zuverlässigkeit, Sachkunde und Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers

- Im Angebot sind Projektleiter und einzusetzendes Personal für die einzelnen Phasen und deren Qualifikation zu benennen.

Für die Phasen Überprüfung und Konzepterstellung muss im Bereich Informationssicherheit zertifiziertes Personal eingesetzt werden. Als Nachweis dienen beispielsweise folgende Zertifizierungen (oder gleichwertige Art):

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik:

„Lizenzierte IT-Grundschutz-Auditoren“

„Anerkannte ISO 27001-Auditoren für Audits auf der Basis von IT-Grundschutz“

TeleTrust Deutschland e.V.:

„TISP - TeleTrust Information Security Professional“

Der Nachweis **einer** dieser Zertifizierungen ist dem Angebot zwingend beizulegen.

- ◆ Rahmenbedingungen für ein Expertenzertifikat „IT-Security“
 - Ein Zertifikat als Antwort auf den Markt

- ◆ So funktioniert der T.I.S.P.
 - ◆ Das Zertifikat
 - ◆ Wer dahinter steht
 - Die praktische Umsetzung

- ◆ **Die Zukunft des T.I.S.P.**

- ◆ Anhang „Gefährdungspotenziale“

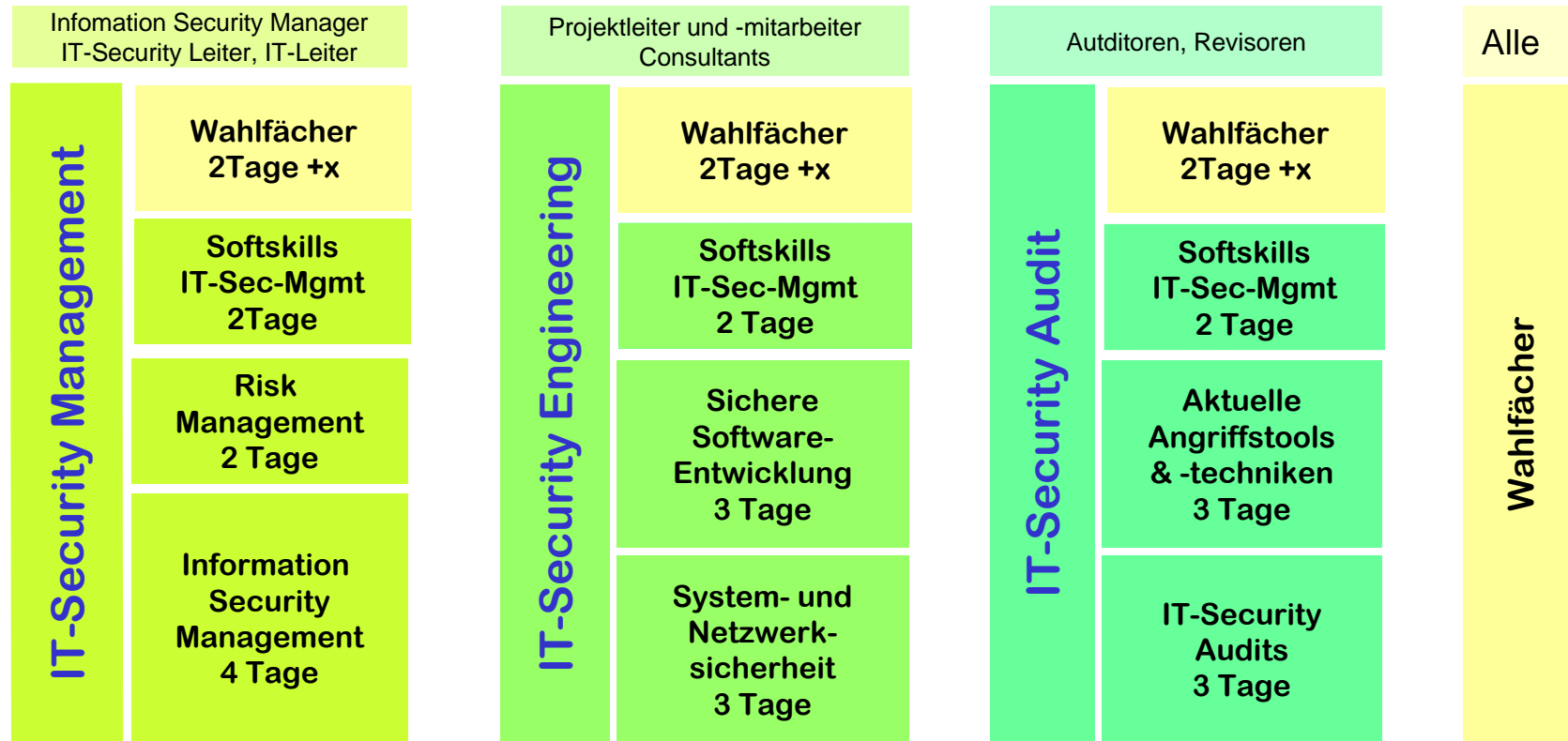
T.I.S.P.: Die Zukunft liegt in Europa

- ◆ **Gemeinsam ist man stark!**
- ◆ **Vision: Etablierung eines europäischen Zertifikats in Zusammenarbeit mit europäischen Partnern**
 - **Basierend auf der Sicherheitskultur in Europa**
 - **Angebot in Deutsch, Englisch, Französisch, etc**
- ◆ **L-Sec (Leaders in Security), Belgien**
 - **Ca. 100 Unternehmensmitglieder**
 - **Interesse an Übernahme des Zertifizierungsschemas**
- ◆ **IISP (Institute of Information Security Professionals), UK**
 - **Ca. 1000 persönliche Mitglieder**
 - **IISP Community**

Zertifikate für IT-Security Spezialisten

- ◆ Etablierung einer anerkannten, qualitativ hochwertigen, berufsbegleitenden Ausbildung zum IT-Security Spezialisten
- ◆ Ergänzung der **TISP**-Basisqualifikation um Vertiefungswissen und berufliche Spezialisierungen:
 - IT-Security Management
 - IT-Security Engineering
 - IT-Security Audit
- ◆ Abschluss **TISP – Specialist for ...** bestätigt die Qualifikation in einem Spezialthema der IT-Sicherheit in fachlicher Tiefe (Spezialist)
- ◆ Kombination aus festgelegtem Curriculum und Wahlfächern
- ◆ Ergänzung der Prüfung um Praxisanteil

Struktur T.I.S.P. Specialist



T.I.S.P.
5 Tage + 1 Tag Prüfung



T.I.S.P. Termine 2008

Anbieter

Schulungstermine

Veranstaltungsort



- ◆ 23.-28.06.2008
- ◆ 17.-22.11.2008

- ◆ Darmstadt



- ◆ 13.-18.10.2008

- ◆ Bochum



- ◆ 02.-07.06.2008
- ◆ 08.-12.09.2008
- ◆ 24.-28.11.2008

- ◆ Karlsruhe



- ◆ 26.-31.05.2008

- ◆ München

Ansprechpartner



Fraunhofer
Institut
Sichere Informations-
Technologie

◆ Hubert Große-
Onnebrink

Darmstadt/Sankt Augustin
02241/14-3120

hubert.grosse-onnebrink@sit.fraunhofer.de



◆ Birgitte
Baardseth

Bochum
02343/226743

baardseth@is-its.org



◆ Christoph
Weinmann

Karlsruhe
0721 / 255 171 401

christoph.weinmann@secorvo.de



◆ Jochen Nicklas

München
089/4545969-401

jochen.nicklas@secunet.com



Vielen Dank!

Fragen?

